

Notlandung in Memmingen: Ryanair-Flug löst Drama wegen Turbulenzen aus!

Notlandung eines Ryanair-Flugzeugs in Memmingen am 5. Juni 2025: Turbulenzen und Unwetter verletzen neun Personen.



Memmingen, Deutschland - Rettungskräfte haben heute am Flughafen Memmingen eine dramatische Situation gemeistert, als ein Ryanair-Flugzeug aufgrund starker Turbulenzen in einer Superzelle notlanden musste. Der Flug, der von Berlin nach Mailand unterwegs war, hatte 185 Personen an Bord, darunter 179 Passagiere und 6 Crew-Mitglieder. Bei dem Vorfall erlitten 9 der Insassen Verletzungen, was zu einem umfassenden Rettungseinsatz führte. Drei Verletzte, darunter ein zwei Jahre altes Kind mit Prellungen, eine Frau mit einer Kopfplatzwunde und eine weitere Passagierin mit Rückenschmerzen, wurden ins Krankenhaus gebracht. Glücklicherweise sind niemanden in Lebensgefahr, heißt es in den Berichten. Laut **Merkur** waren die Verletzungen auf heftige Unwetter während des Fluges

zurückzuführen.

Die Turbulenzen waren so stark, dass das Luftamt Südbayern einen Weiterflug der Maschine nicht genehmigte. Ryanair organisiert Busse für die betroffenen Passagiere, die ihre Reise nicht wie geplant fortsetzen können. Zunächst war die Airline für Anfragen nicht erreichbar, während der Flughafen Memmingen unter vollem Rettungskräfteinsatz stand. Diese turbulente Episode ist nicht nur erschreckend für die Passagiere, sondern wirft auch Fragen zur Sicherheit im Luftverkehr auf. So warnte der Deutsche Wetterdienst im Vorfeld vor schweren Gewittern in der Region, und Wetterdienst Kachelmannwetter hatte Bilder einer Superzelle veröffentlicht, die zum Zeitpunkt des Vorfalls aktualisiert waren.

Wetterextreme und ihre Auswirkungen auf die Luftfahrt

Die schweren Wetterbedingungen, die zu dieser Notlandung führten, sind nicht nur ein isoliertes Ereignis. Der Klimawandel beeinflusst zunehmend den Luftverkehr, da Veränderungen der Windverhältnisse im Jet-Stream und häufigere extreme Wetterereignisse auftreten. Diese Faktoren stellen die Luftfahrtindustrie vor neue Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf Kapazitätsänderungen und Flugrouten. Die EU hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden, was auch zwingende Anpassungen im Luftverkehr erforderlich macht, wie der **Deutsche Wetterdienst** berichtet.

Der Flugverkehr trägt zu erheblichen CO₂- und Non-CO₂-Emissionen bei, die den anthropogenen Treibhauseffekt verstärken. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst initiiert. Das Ziel ist es, klimasensitive Regionen zu identifizieren und in die Flugplanung einzubeziehen. Modelle zur Reduzierung von Non-CO₂-Emissionen und die Anpassung der Flugrouten an aktuelle Wetterbedingungen sind dabei Teil der Strategie.

Der Vorfall am Flughafen Memmingen steht somit beispielhaft für die komplexen Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und Luftverkehr. Während Rettungskräfte und Airlines wie Ryanair auf akute Notfälle wie den heutigen reagieren müssen, ist es ebenso wichtig, die langfristigen gesundheitlichen und ökologischen Auswirkungen im Blick zu behalten.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Turbulenzen, Unwetter
Ort	Memmingen, Deutschland
Verletzte	16
Quellen	• www.merkur.de • www.zeit.de • www.dwd.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net